



Zurich Film Festival 2022

Opening Night

Donnerstag, 22. September 2022, Kongresshaus, Zürich

Rede von Stadtpräsidentin Corine Mauch

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Cassis

Liebe Gäste

Liebe Elke Mayer, lieber Christian Jungen, lieber Felix Müller

Dies ist das 18. Zurich Film Festival – und bereits meine 14. Eröffnungsrede. Um es mit Al Pacino in «The Godfather» zu sagen: «Just when I thought I was out, they pull me back in!» Auch andere scheinen langsam genug zu haben: Als Festivaldirektor Christian Jungen hörte, dass ich ein weiteres Mal sprechen würde, soll er verzweifelt gerufen haben: «Houston, we have a problem!»

Und als ich meinem Kommunikationsleiter meine Rede zum gegenlesen gegeben habe, sagte er nur leise: «May the Force be with us».

Sie sehen, meine Damen und Herren: Filme berühren uns. Sie bereichern uns. Sie begleiten uns. Einzelne Sätze daraus werden zu Redewendungen, die jahrzehntelang zitiert werden. An bestimmte Szenen erinnern wir uns, als hätten wir sie selbst erlebt. Wissen Sie noch, wie E.T. wieder in sein Raumschiff stieg?

Filme sind nicht nur schön, sie sind mächtig und magisch. Nicht zuletzt, weil wir sie miteinander teilen. In diesem Sinne ist das Zurich Film Festival viel mehr als ein tolles Programm mit fast 150 Filmen, die alle als Schweizer Premierer laufen, manche sogar als Weltpremiere.

Es ist ein wortwörtliches Fest der Freude, der Inspiration, der Gemeinsamkeit und der Zuversicht. All das, glaube ich, haben wir in diesen Tagen besonders nötig.



2/2

Ich wünsche Ihnen also viel mehr als einfach nur viel Spass am ZFF. Ich wünsche Ihnen grosse Augen. Ich wünsche Ihnen offene Herzen. Ich wünsche lautes Lachen und eine Menge Tränen. Ich wünsche Ihnen das Leben in all seinen Farben.

Und da ich erst letzten Frühling für eine weitere Legislaturperiode gewählt worden bin und folglich weitere Eröffnungsreden meinerseits zu befürchten sind, schliesse ich mit einem weiteren nicht ganz unbekanntem Zitat: «I'll be back!»

(Es gilt das gesprochene Wort.)